

Vita

Dr.-Ing. Jörg Romanski

Jahrgang: 1964

Beruflicher Werdegang: Seit 2011 Umweltbeauftragter der Technischen Universität Berlin
(www.tu-berlin.de/?17877)



Umweltberatung Romanski, freiberufliche Nebentätigkeit
(www.umwelt-romanski.de)

Mitinitiator und Mitglied im Leitungskreis des Netzwerkes Nachhaltigkeit und Umwelt an Hochschulen und Forschungseinrichtungen in der Region Ost
(www.netzwerk-umwelt.org)

2009 bis 2010 Mitarbeit im Leitungskreis des Arbeitskreises Krankenhausökologie Berlin-Brandenburg
(www.ak-bb.org)

2005 bis 2010 Mitarbeit in meinungsbildenden Gremien der Verbände WGKT (Logistik) und BdE (AK Gefahrgut), Mitarbeit an der WGKT-Empfehlung *Verbesserung logistischer Prozesse im Krankenhaus*
(www.wgkt.de/index.php?id=116)

1999 bis 2010 Unitleiter/Logistikmanager bei Rhenus eonova GmbH (vorher G.Ö.K. AG), Gefahrgut- und Abfallbeauftragter sowie Leitung Abfallwirtschaft für Forschung, Biotec, Klinik und Entsorgungsunternehmen

1998 bis 1999 Effizienzmessungen von Belüftungssystemen in Kläranlagen im Auftrag der BWB

1993 bis 1998 Stipendium der Dechema, anschließend Forschungsprojekt der DFG zum Thema *Phosphateliminierung aus Abwasser* bei Prof. Udo Wiesmann; Abschluss: Promotion

Bis 1992 Studium der Verfahrenstechnik an der TU Clausthal und der TU Berlin; Abschluss: Diplom

Fachliches Engagement:

Ehrenamtlicher Umweltbeauftragter der Kirchengemeinde Finkenkrug
(www.kirche-finkenkrug.de/gemeindeleben/umweltbeauftragter)

Mitglied im Umweltausschuss der Synode des Kirchenkreises Falkensee (Ehrenamt)
(www.kirchenkreis-falkensee.de/kirchenkreis/kreissynode/)

Stellv. Leitung der Geschäftsstelle des Nachhaltigkeitsrates der TU Berlin (www.tu-berlin.de/174565)

Mitglied im Naturschutzbund Deutschland e. V. – NABU und Mitarbeit im Regionalverband Osthavelland
(www.nabu-osthavelland.de)

Mitglied im Verband der Betriebsbeauftragten – VBU
(www.vbu-ev.de)

Mitzeichner der Stellungnahme von Scientists for Future
(www.scientists4future.org)

Veröffentlichungen:

Romanski und Goebel: Entsorgungsmanagement und Abfalllogistik; in Debatin, Ekkernkamp, Schulte „Krankenhausmanagement“, MWV Berlin, seit 2010, vierte Auflage 2022

Romanski et al.: Forschung selbst nachhaltig gestalten; in Leal Filho, W. (Hrsg), Forschung für Nachhaltigkeit an deutschen Hochschulen, Springer Fachmedien, Wiesbaden 2016

Romanski: Netzwerk Umwelt an Hochschulen und Forschungseinrichtungen in der Region Berlin-Brandenburg; Beitrag in 'Hochschulen für nachhaltige Entwicklung' der Deutschen UNESCO-Kommission, S. 26, Bonn, VAS-Verlag, Juli 2014

Romanski, Schaefer, Voigt: Zertifizierung als „Bekannter Versender“ für Hochschulen, Uni-Kliniken und Forschungseinrichtungen...; in HIS:Mitteilungsblatt Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutz Nr.1 März 2013

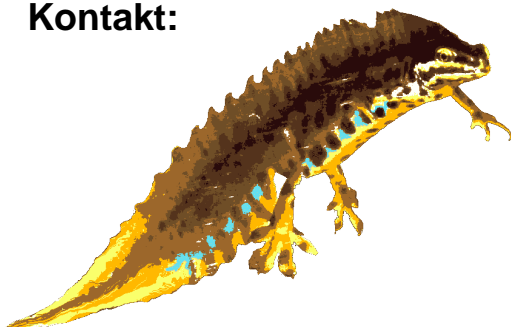
Romanski: Medizinmanns Müll II: Die Entsorgung im Gesundheitswesen in Deutschland, in „Gefährliche Ladung“, Storck Verlag Hamburg, 12/2011

Romanski: Biologische Phosphatelimination - Kinetische Untersuchungen zur Erstellung eines reaktionstechnischen Modells (Dissertationsschrift), Fortschritt-Berichte VDI, Reihe 3 Verfahrenstechnik, Nr. 621, 1999

Tätigkeitsschwerpunkte:

Beratungen, Beauftragtenfunktionen, Unterstützungen, Schulungen und Vorträge zu den Themen Abfall, Gefahrgut, -stoffe und Energie, insbesondere für die Bereiche Gesundheitswesen, Kliniken, Hochschulen und Forschungseinrichtungen.

Kontakt:



Umweltberatung Romanski

Dr. Jörg Romanski
Bachstelzenstr. 55a
14612 Falkensee

Tel.: 0172 / 318 72 73

Web: www.umwelt-romanski.de

E-Mail: info@umwelt-romanski.de